



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Marktgemeinderates Weiler-Simmerberg
am Montag, 29.06.2020

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21.47 Uhr

in der Aula der Grund- und Mittelschule in Weiler im Allgäu

Teilnehmer:

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Tobias Paintner

Stellvertreter des 1. Bürgermeisters:

2. Bürgermeisterin Stephanie Novy

Weiterer Stellvertreter des 1. Bürgermeisters:

3. Bürgermeister Tobias Schlechta

<input checked="" type="checkbox"/> Dietrich Johannes	<input checked="" type="checkbox"/> Reichart Anja
<input checked="" type="checkbox"/> Erd Andreas	<input checked="" type="checkbox"/> Rotter Eberhard
<input checked="" type="checkbox"/> Dr. Ferber Bernd	<input checked="" type="checkbox"/> Sattler Günter
<input checked="" type="checkbox"/> Feurle Monika	<input checked="" type="checkbox"/> Dr. Sauer Franz-Joseph
<input checked="" type="checkbox"/> Fink David	<input checked="" type="checkbox"/> Sinz Martin
<input checked="" type="checkbox"/> Götz Michael	<input checked="" type="checkbox"/> Trenkle Rainer
<input checked="" type="checkbox"/> Ilg Gerd	<input checked="" type="checkbox"/> Wegscheider Klaus
<input type="checkbox"/> Klauß Guido (berufl. Gründe)	<input checked="" type="checkbox"/> Weiß Werner
<input checked="" type="checkbox"/> Lau Stefanie	<input checked="" type="checkbox"/> Werner Ralf

Insgesamt waren 20 Gemeinderatsmitglieder anwesend.



Eröffnung der Sitzung

Herr Bgm. Paintner begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäße Zugang der Ladung werden festgestellt. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

Die öffentliche Tagesordnung lautet wie folgt:

TOP	Thema	Seite/n
1	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates Weiler-Simmerberg vom 25.05.2020	4
2	Errichtung von Wassergärten im Markt Weiler-Simmerberg anlässlich der Lindauer Gartenschau 2021	5-13
	a) Vorstellung der Planung	
	b) Vorstellung der Kostenschätzung	
	c) Zustimmung zur Errichtung der Wassergärten	
	d) Grundsätzliche Zustimmung über die Zurverfügungstellung von Tauschflächen	
	e) Antrag auf Aufnahme in das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Historische Salzstraßen-Gemeinden“	
3	Vorlage der Jahresrechnung 2019	14
4	Ausweitung der Schulkindbetreuung für Schulkinder der Grundschule Simmerberg	15-19
	a) Information zum Bedarf der Schulkindbetreuung in Simmerberg	
	b) Vorstellung des Raum- und Einrichtungskonzepts	
	c) Zustimmung zur Ausweitung der Schulkindbetreuung	
	d) Zustimmung zur weiteren Vorgehensweise	



5	Änderung der Benutzungsgebühren für die Schulkindbetreuung in Simmerberg	20
6	Erhebung von Gebühren für die Notbetreuung in den gemeindlichen Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung	21-22
7	Information über die Änderung und Ausweitung der Ferienbetreuung für Schulkinder in den Sommerferien sowie die Verkürzung der Schließtage im August für Kindertageseinrichtungen	23-24
8	Antrag von Herrn Siegfried Steuer auf Aufstellung eines vorhabensbezogenen Bebauungsplanes zur Betriebserweiterung der Schreinerei, Kapfreute 2	25-26
9	Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen (Spenden)	27
10	Bekanntgaben und Anfragen	28-32

Außerdem waren anwesend:

Geschäftsleiterin Frau Bentz

Tourismusleiter Herr Koch

Schriftführerin Frau Weber

Marktkämmerer Herr Dietrich

Kindergartenleitung Tabaluga Frau Heim (bis Tagesordnungspunkt 7)

Westallgäuer Zeitung Herr Mittermeier

ARGE Bolender|Gretler|Lehne Herr Bolender (zu Tagesordnungspunkt 2)

ARGE Bolender|Gretler|Lehne Herr Gretler (zu Tagesordnungspunkt 2)

14 Zuhörer



TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Markt- gemeinderates Weiler-Simmerberg vom 25.05.2020

Die Niederschrift wurde per E-Mail versandt. Der Marktgemeinderat genehmigt damit die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates von 25.05.2020.

Beratung

Herr MGR Ilg bittet darum, dass der Wortbeitrag von Herrn MGR Klaufuß zur Gegenstimme bei der Bestellung von Herrn Zimmer zum Ortsheimatpfleger in die Niederschrift aufgenommen werden sollte.

Herr MGR Rotter merkt an, dass er seinen Redebeitrag auch gerne vermerkt hätte, sollte die Meldung von Herrn MGR Klaufuß in die Niederschrift aufgenommen werden.

Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja -

Nein -

Weiler im Allgäu, 30.06.2020

Weber
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister



TOP 2

Errichtung von Wassergärten im Markt Weiler-Simmerberg anlässlich der Lindauer Gartenschau 2021

a) Vorstellung der Planung

Anlage

Herr Bgm. Paintner erklärt, dass sowohl Herr Tourismusleiter Koch, als auch Herr Bolender und Herr Gretler den Sachverhalt vorstellen werden.

Herr Tourismusleiter Koch erklärt die Historie der Wassergärten. Die Planung hierzu gebe es schon sehr lange, allerdings sei diese immer im Rahmen des Rundweges des weiler.ring vorgestellt worden. Die Wassergärten sollten das Eingangstor zur Hausbachklamm geben. Der weiler.ring werde über RÖFE mit 45 % Zuschuss gefördert. Da die Wassergärten noch im Sanierungsgebiet für die Städtebauförderung liegen würden, sei es ein separates Projekt, da in diesem Programm 60 % Zuschuss abgerufen werden könnten. Deshalb werde es immer als separates Projekt betrachtet, wobei die Wassergärten intern immer als Tor zur Hausbachklamm angedacht gewesen seien. Jede „Klamm“ habe eine Art Eingang mit Info-Center wie beispielsweise auch das Eistobel oder die Scheidegger Wasserfälle. Hier werde der Gast abgeholt und sensibilisiert. Es sei nicht zweckdienlich, Schilder in der Klamm aufzustellen und über die verschiedenen Themen zu informieren. Bei den Wassergärten handle es sich um ein touristisches Projekt, welches das Eingangstor zum weiler.ring und zur Hausbachklamm sein solle. Am Infopavillon sollen die Gäste und Bürgerinnen und Bürger Informationen zur Hausbachklamm und zum weiler.ring erhalten, ohne das hierfür die Tourist-Information aufgesucht werden müsse. Sinn dahinter sei auch, dass Touristen aufgrund des Satellitenstandortes der Landesgartenschau Lindau 2021 nach Weiler im Allgäu kommen würden und hierdurch auch ein Mehrgewinn für den Ort entstünde, da die Gäste meistens auch im Ort Essen und Trinken würden. Mit den Wassergärten gebe es eine Aufwertung für den gesamten Tourismusbereich des Marktes Weiler-Simmerberg.

Herr Bolender erklärt, dass die Landesgartenschau mehrere Satelliten habe, zum einen Weiler-Simmerberg mit den Wassergärten und der Hausbachklamm, Schlachters mit der Obstbauschule und Scheidegg mit den Scheidegger Wasserfällen. Er betreue das Projekt schon seit nun zehn Jahren und plane immer wieder. Eingangs sei eine große Fläche westlich der Kirche zur Verfügung gestanden, weshalb die Planungen nun ein zweites Mal etwas reduziert worden seien. Die Funktionen mussten nun etwas zusammengefügt werden. Man sei angesichts der großen Bedeutung der Meinung, dass eine Eingangssituation geschaffen werden solle. Vorteil sei, dass die Wassergärten sehr ortsnah situiert seien und nicht nur für Touristen, sondern auch für Einheimische eine Attraktion und ein Erholungsort seien. Man wolle, ähnlich wie beim Eistobel, am Bachlauf keine Schilder anbringen, denn die Gäste sollten vor Antritt der Wanderung informiert werden. Die Beschilderung der Landschaft



sei aus der Zeit gefallen. In der Skizze sei der Infopavillon ein wesentliches Element. Dort solle es Informationen über die Vegetation, Flora und Fauna und weitere Wissensvermittlung geben. Der Zugang zum Pavillon solle barrierefrei sein. Außerdem gebe es einen Zugang über eine kleine Brücke. Die Wasserbecken seien aus Platz- und Kostengründen von fünf auf drei Becken reduziert worden. Weitere Reduzierungen bei den Becken seien nicht zweckmäßig, denn man wolle in den Becken die einzelnen Themen spielen, was sonst nicht mehr möglich wäre. Die Becken seien relativ niedrig. Der Hausbach sei ein Wildbach, weshalb es nicht sehr viele Vegetation gebe. Die möglichen Pflanzen und die Geologie des Hausbaches sollen in den Becken dargestellt werden. Auch die Holzterasse sei ein wesentliches Element, wo Aufenthaltsqualität entstünde. Diese diene auch als Ruhebereich mit Blick auf den Hausbach. Die Gehölzsituation müsste in diesem Bereich noch aufgelockert werden. Die Eschen in diesem Bereich seien deutlich sichtbar krank und müssten ebenfalls entfernt werden. Die südwestliche Wegeführung müsste in den Böschungsbereich verlegt werden. Man habe einen entsprechenden Abstand zur Lourdes Kapelle. Die Becken könnten durch eine Zuleitung aus dem Hausbach bespeist werden. Auch sei eine Quelle in der Nähe vorhanden, welche eventuell genutzt werden könnte. Der Pavillon müsste aufgrund des Gefälles teilweise in den Hang gebaut werden. Eine Buche würde freigestellt werden, was Aufenthaltsqualität mit den Bänken schaffe. Diese Lösung sei über die Landesgartenschau hinweg ein Gewinn für den Markt Weiler-Simmerberg. Die zur Verfügung gestellte Fläche werde so sehr gut ausgenutzt.

Herr Gretler ergänzt die Vorstellung von Herrn Koch und Herrn Bolender und weist darauf hin, dass die Umsetzung aufgrund der Landesgartenschau im nächsten Jahr sehr akut sei. Die Wassergärten sollten ein Eingangstor zur Hausbachklamm darstellen. Für das Jahr 2022 sei die Ausarbeitung des süd.ring des weiler.ring geplant, welcher auch mit den Wassergärten starten solle. Der süd.ring werde ca. 15 Kilometer lang und führe über die Hausbachklamm bis nach Schnellers, von dort zum Trogener Moor, weiter über den Enschenstein und über Salmersberg zurück in das Rothachtal. Zum einen sei für den süd.ring der Eingangsbereich mit den Wassergärten geplant und zum anderen gebe es dann Erlebnis-Punkte und Inseln für den süd.ring. Deshalb seien die Wassergärten ein ganz toller Startpunkt inmitten des Ortes. Im Bodenseebereich gebe es sehr viele Themenwege, welche immer von Eingangsbereichen profitieren würden. Ein weiterer Punkt sei, dass man nur 200 Meter von der Kirche und vom Rathaus entfernt sei. Es könne eine Art kleine Oase mit Rückzugsort entstehen, denn aufgrund der kurzen Entfernung könnte man die Wassergärten auch für kurze Aufenthalte sehr gut fußläufig erreichen. Auch die Lourdes Kapelle werde aufgewertet. Es werde durch die Entbuschung dann einen freien Blick zum Hausbach und zur Lourdes Kapelle gegeben. Es gebe eine tolle Atmosphäre auch für Menschen, welche nicht mehr so gut zu Fuß seien.



Herr Bolender stellt die Kostenschätzung vor.

Kostenschätzung Wassergärten Weiler			Nettobeträge
	Einzelpreis	Stückzahl	Summe
Wasserbecken 6 x 3 m	6.600,00 €	3	19.800,00 €
Sitzstufen am Hausbach	3.000,00 €	3	9.000,00 €
Pavillon mit Terrasse (Material und Bau)			75.000,00 €
Beton-Stützwand für Pavillon			5.000,00 €
Wege/Plätze wassergebunden, Kiesbeläge			11.000,00 €
Neuer Wegeverlauf			7.000,00 €
Zuleitung Wasser/Bach			10.000,00 €
Infrastruktur, Bänke, Infotafeln, etc.			20.000,00 €
Landschaftsbau			35.000,00 €
Summe Bauleistungen			191.800,00 €
Planungsleistung nach HOAI, III unten			35.652,00 €
Gesamtkosten netto			227.452,00 €
Gesamtkosten brutto			270.668,00 €
Kalkulatorischer Eigenanteil (bei 60 % Förderung)			108.267,00 €

Er sei zuversichtlich, dass es zu keinen Mehrkosten kommen würde. Er hoffe, dass das Projekt sogar noch ein wenig billiger werde. Beim Pavillon könnten noch rund 10.000 € eingespart werden, ähnlich bei der Zuleitung vom Hausbach zu den Wassergärten. Diese Zuleitung und auch der Landschaftsbau könnten im gesamten nochmals 10.000 € billiger werden. Er denke, dass insgesamt Kosten in Höhe von ca. 200.000 € bis 205.000 € netto auf den Markt Weiler-Simmerberg zukommen würden. Demnach wären auch die Planungsleistungen billiger. Allerdings hänge alles von der Ausschreibung und den Angeboten ab. Er würde die Aufträge gerne an örtliche Unternehmen vergeben.

Herr Bgm. Paintner führt nochmals auf, was in den letzten Jahren zum Thema Wassergärten alles passiert sei. Hierzu gebe es eine entsprechende Tischvorlage. Es seien ursprünglich sechs Satellitenstandorte gewesen, nun seien es nur noch drei Standorte. Im



Haushalt seien 168.000 Euro eingestellt. Folgendes Schreiben läge den Marktgemeinderäten und -rätinnen als Tischvorlage vor:

Wassergärten – Landesgartenschau 2021 in Lindau (B)

Sehr geehrte Damen und Herren des Marktgemeinderates,

ich möchte Ihnen noch vor der Sitzung am heutigen Abend meinen persönlichen Standpunkt zu Tagesordnungspunkt 2 mitteilen. Insgesamt, denke ich, sollte der neue Marktgemeinderat in seinen Überlegungen berücksichtigen, dass dieses Projekt seit 2017 läuft (Planungen sogar schon wesentlich länger) und eine grundsätzliche Zustimmung zur Teilnahme an der Landesgartenschau 2021 auch durch den Rat gemacht wurde. Aktuell sind von den ursprünglich angestrebten 6 Außensatelliten noch 3 übrig: Scheidegg, Schlachters und Weiler. Grünenbach (Eistobel, Rücktritt 07/2018), Lindenberg (Friedhof, 07/2018) und Wasserburg (Halbinsel, 04/2019) haben Ihre Teilnahme bereits wesentlich früher abgesagt. Insgesamt war dadurch schon das gesamte Satellitenkonzept am Wanken, jedoch entschied man sich, es mit den 3 übriggebliebenen Standorten durchzuziehen. Die Planungen zu den Wassergärten wurden dann weiter vorangetrieben. Der Planungsentwurf bezog sich auf 2 Flächen der Kirche, welche aber nicht verhandelt waren bzw. mit denen die Kirche andere Dinge vorhat. Durch das belastete Verhältnis zwischen Rathaus und Kirche konnte keine Einigung für einen Standort erzielt werden. Die Angelegenheit war dann bis 30. April 2020 auf Eis gelegt, bis ich als neuer Bürgermeister die Verhandlungen mit der Kirche wieder aufgenommen habe. Bzgl. dem Grundstück konnte ich dann eine Einigung mit Herrn Dekan Pfarrer Renftle erzielen. Insgesamt wurde die Fläche nach oben verschoben (in Richtung Lourdes-Kapelle) und wurde deutlich verkleinert. Die Planer griffen dann die veränderte Grundfläche auf und planten eine kleinere Version der Wassergärten. Bzgl. der Geographie und Beschaffenheit der Fläche wird es zu höheren Herstellkosten kommen. Diese resultieren aus einer Wegverlegung, dem Bau des Pavillions in den Hang und der Zuleitung des Wassers aus dem Hausbach für die Becken. Die letzten 4 wesentlichen Beschlüsse sind am 11.03.2019 mit dem Haushalt, am 03.06.2019 zur LEADER-Kostenübernahme als Satellitenstandort, am 01.07.2019 zur Zertifizierung zum Premiumwanderweg und am 27.04.2020 erneut mit dem Haushaltsbeschluss gemacht worden. Aktuell (Haushalt 2020) sind durch den alten Marktgemeinderat 168.000€ (netto) für die Wassergärten eingestellt. Die aktuelle Kostenschätzung liegt bei ca. 227.000€ (netto). Gefördert werden 60% über die Städtebauförderung. Die Summen können beiliegendem Haushaltsauszug entnommen werden. Vielleicht können wir bei den Kosten noch gewisse Reduzierungen erzielen. Dies kann ja heute Abend auch im Gespräch mit den Planern erfragt werden. Es sollte aber schon noch ein adäquates Ergebnis, welches etwas darstellt, herauskommen. Es ist auch ganz deutlich zu sagen, dass diese Wassergärten auch auf die Zukunft gesehen ein Eingangsportale für unsere Hausbachklamm darstellen soll und keine reine Anschaffung für die Landesgartenschau ist. So war das Eingangsportale auch bei den Premium Wanderwegen



vorgesehen und wird so nun noch ordentlich durch die Städtebauförderung gefördert. Grundsätzlich sehe ich es so, dass dies eine Maßnahme ist, die vom alten Marktgemeinderat, weit mehrheitlich auf den Weg gebracht wurde. Ein ablehnender Beschluss, der wie ein Ausstiegsbeschluss wirkt, hätte meines Erachtens dann bereits spätestens im vergangenen Jahr (vgl. Austritt Wasserburg) erfolgen müssen. Nun nicht mal mehr ein Jahr vor der Landesgartenschau kann ich nur an das Gremium appellieren, dass sie das Projekt bitte unterstützen! Es wäre von der Außenwirkung ein fatales Signal und der Markt Weiler-Simmerberg würde als nicht verlässlicher Partner dastehen! Mit einer Erstellzeit von nicht mal mehr einem Jahr (Baumaßnahmen sollten dieses Jahr noch abgeschlossen werden, damit nächstes Jahr vielleicht auch etwas wächst) sind wir eh schon sehr sportlich dran und dürfen keine Zeit mehr verlieren. Daher bitte ich Sie um Ihre Zustimmung!

Beratung

Im Anschluss an die Vorstellung des Projektes gab es eine rege Diskussion. Einige Marktgemeinderäte äußerten sich hinsichtlich der Haushaltslage äußerst kritisch zu den Wassergärten, einige berufen sich auf die erforderliche Aufwertung der Hausbachklamm sowie den damaligen Grundsatzbeschluss durch den Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg und befürworten die Umsetzung.

Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja	0
Nein	0

Weiler im Allgäu, 30.06.2020

Weber
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister



TOP 2

Errichtung von Wassergärten im Markt Weiler-Simmerberg anlässlich der Lindauer Gartenschau 2021

b) Vorstellung der Kostenschätzung

Siehe TOP 2a).

Beratung

Siehe TOP 2a).

Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja **0**

Nein **0**

Weiler im Allgäu, 30.06.2002

Weber
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister



TOP 2

Errichtung von Wassergärten im Markt Weiler-Simmerberg anlässlich der Lindauer Gartenschau 2021

c) Zustimmung zur Errichtung der Wassergärten

Siehe TOP 2a).

Beratung

Siehe TOP 2a).

Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg stimmt der Errichtung von Wassergärten als Satellitenstandort der Lindauer Gartenschau 2021 zu.

Abstimmungsergebnis

Ja **13**

Nein **7**

Weiler im Allgäu, 30.06.2020

Weber
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister



TOP 2

Errichtung von Wassergärten im Markt Weiler-Simmerberg anlässlich der Lindauer Gartenschau 2021

d) Grundsätzliche Zustimmung über die Zurverfügungstellung von Tauschflächen

Siehe TOP 2a).

Beratung

Siehe TOP 2a).

Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg erteilt seine grundsätzliche Zustimmung zur Zurverfügungstellung von Tauschflächen.

Abstimmungsergebnis (ohne MGR Götz)

Ja **15**

Nein **4**

Weiler im Allgäu, 30.06.2020

Weber
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister



TOP 2

Errichtung von Wassergärten im Markt Weiler-Simmerberg anlässlich der Lindauer Gartenschau 2021

- e) Antrag auf Aufnahme in das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Historische Salzstraße-Gemeinden“

Siehe TOP 2a).

Beratung

Siehe TOP 2a).

Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg stimmt dem Antrag auf Aufnahme in das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Historische Salzstraße-Gemeinden“ zu.

Abstimmungsergebnis (ohne MGR Götz)

Ja	16
Nein	3

Weiler im Allgäu, 30.06.2020

Weber
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister



TOP 3

Vorlage der Jahresrechnung 2019

Anlage

Herr Marktkämmerer Dietrich trägt den Sachverhalt vor. Gem. Art. 102 Abs. 2 Gemeindeordnung sei die Jahresrechnung dem Gemeinderat innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres vorzulegen.

Herr Bgm. Paintner verlässt den Sitzungsraum. Frau 2. Bgm. Novy übernimmt den Vorsitz.

Beratung

-

Beschluss

Herr Bgm. Paintner übernimmt den Vorsitz.

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg nimmt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 zur Kenntnis und verweist diese zur örtlichen Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss. Die überplanmäßigen Ausgaben werden – wie in der Anlage beigefügt – genehmigt.

Abstimmungsergebnis

Ja	20
Nein	0

Weiler im Allgäu, 30.06.2020

Weber
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister



TOP 4

Ausweitung der Schulkindbetreuung für Schulkinder der Grundschule Simmerberg

a) Information zum Bedarf der Schulkindbetreuung in Simmerberg

Anlage

Frau Geschäftsleiterin Bentz stellt den Sachverhalt vor. Es würden nicht nur die Kinderzahlen aufgrund von steigenden Geburtenzahlen und Zuzügen steigen, sondern der Betreuungsbedarf und -umfang werde immer mehr. Immer mehr Eltern würden ihre Kinder bereits im Kinderkrippenalter betreuen lassen, was sich dann auch im Kindergartenalter und der Schulkindbetreuung widerspiegle. Da das Betreuungsangebot des Marktes Weiler-Simmerberg ab einem Jahr schon sehr umfangreich sei, könnten die Eltern sehr schnell wieder in den Beruf zurück, weshalb auch die Schulkindbetreuung immer mehr werde. Bisher sei die Schulkindbetreuung nur in der ersten und zweiten Klasse angeboten und im Kindergarten Tabaluga in Simmerberg mit betreut worden. Hierfür liege eine Betriebserlaubnis für 15 Schulkinder vor. Diese solle nun erweitert und das Angebot auf die dritte und die vierte Klasse ausgeweitet werden. Da der Raumbedarf somit auch steige, würde die Schulkindbetreuung in einem von der Schule zur Verfügung gestellten Klassenzimmer stattfinden und an die Anforderungen von Grundschulern angepasst werden können. Außerdem gebe es ein Klassenzimmer, welches für die Hausaufgabenbetreuung genutzt werden könne, der Mehrzweckraum könnte auch genutzt werden. Spielmöglichkeiten im Freien gebe es sowohl auf dem öffentlichen Spielplatz, als auch im Kindergarten Tabaluga. Die Mittagessenslieferung erfolge weiterhin über die Fernküche Giray. In diesem Schuljahr hätten 13 Kinder die Betreuung besucht, sechs Anfragen von Dritt- und Viertklässlern würden vorliegen. Der Kindergarten Simmerberg sei im kommenden Kindergartenjahr mit jeweils 25 Kindern pro Gruppe voll ausgelastet, eine zusätzliche Belegung mit Schulkindern sei daher nicht umsetzbar. Selbstverständlich würden die Kosten immer ansteigen, wenn man mehr Kinder betreue. Zum einen würden die Personalkosten und zum anderen die Einrichtungskosten für diesen Raum steigen. Man könnte mit relativ kleinem Aufwand eine Schulkindbetreuung anbieten. Heute gehe es um die grundsätzliche Zustimmung, denn dann könnte auch der konkrete Bedarf bei den Eltern abgefragt werden. Außerdem wolle sich die Verwaltung informieren, ob für diesen Umbau auch Fördermittel zur Verfügung stehen könnten. Genaue Kosten könnten erst in den nächsten Sitzungen erläutert werden. Folgende weitere Schritte würden anstehen:

- Bedarfsabfrage bei den Eltern
- Antrag auf Erweiterung der Betriebserlaubnis
- Kostenermittlung
- Fördermittelprüfung
- Konzeptionserweiterung auf Schulkinder



Herr Bgm. Paintner bedankt sich bei Frau MGRin Lau ganz herzlich für ihr Engagement als Referentin. Er finde die Erweiterung sehr sinnvoll, um den Bedarf zu decken. Bezüglich der Kosten fügte er hinzu, dass auch bestehendes Mobiliar aus dem Bauhof-Stadel zum Einsatz kommen solle, um die Kosten möglichst gering zu halten.

Beratung

-

Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja	0
Nein	0

Weiler im Allgäu, 30.06.2020

Weber
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister



TOP 4

Ausweitung der Schulkindbetreuung für Schulkinder der Grundschule Simmerberg

b) Vorstellung des Raum- und Einrichtungskonzepts

Siehe TOP 4a).

Beratung

Keine.

Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja **0**

Nein **0**

Weiler im Allgäu, 30.06.2020

Weber
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister



TOP 4

Ausweitung der Schulkindbetreuung für Schulkinder der Grundschule Simmerberg

c) Zustimmung zur Ausweitung der Schulkindbetreuung

Siehe TOP 4a).

Beratung

Keine.

Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg stimmt einer Ausweitung der Schulkindbetreuung im Kindergarten Tabaluga in Simmerberg auf 25 Kinder und der Einrichtung eines Gruppenraumes in der Grundschule Simmerberg zu.

Abstimmungsergebnis

Ja **20**

Nein **0**

Weiler im Allgäu, 30.06.2020

Weber
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister



TOP 4

Ausweitung der Schulkindbetreuung für Schulkinder der Grundschule Simmerberg

d) Zustimmung zur weiteren Vorgehensweise

Frau Geschäftsleiterin Bentz trägt die weitere Vorgehensweise vor. Insbesondere ginge es nun um die Bedarfsabfrage an die Eltern der Grundschul Kinder Simmerberg der dritten und vierten Klasse und die Beantragung der Erweiterung der Betriebserlaubnis beim Landratsamt Lindau (Bodensee). Zudem müssten die Kosten für die Einbau- und Einrichtungsmaßnahmen sowie für die Ausstattung erarbeitet werden. Ein möglicher Erhalt von Fördermitteln würde abgeprüft werden und die Konzeption für die Schulkindbetreuung ergänzt werden. Außerdem würde sich die Verwaltung Gedanken über eine mögliche Ferienbuchung für die Schulkinder machen. Im Haupt- und Finanzausschuss am 08.07.2020 könnten dann sicher schon nähere Inhalte und Informationen an die Ausschussmitglieder mitgeteilt werden.

Beratung

Keine.

Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg stimmt der weiteren Vorgehensweise wie vorge tragen zu.

Abstimmungsergebnis

Ja	20
Nein	0

Weiler im Allgäu, 30.06.2020

Weber, Schriftführerin

Paintner, 1. Bürgermeister



TOP 5

Änderung der Benutzungsgebühren für die Schulkindebetreuung in Simmerberg

Frau Geschäftsleiterin Bentz erklärt, dass die Gebühren für die Schulkindebetreuung aufgrund der umfangreicheren Betreuung mit Hausaufgaben und Mittagessen erhöht werden sollten. Sie schlägt eine Verdoppelung bei 1 bis 2 Buchungsstunden auf 40,00 € und bei 2 bis 3 Buchungsstunden auf 50,00 € vor. Diese Betreuungsgebühren müssten in der nächsten Gemeinderatssitzung in der Benutzungsordnung noch angepasst werden. Die Information mit den erhöhten Kosten gehe mit der Anmeldung an alle Eltern der Grundschule Simmerberg.

Beratung

Keine.

Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg stimmt einer Erhöhung der Benutzungsgebühren für die Schulkindebetreuung im Kindergarten Tabaluga Simmerberg mit einer monatlichen Benutzungsgebühr in Höhe von 40,00 € für die Kategorie 1-2 Stunden und 50,00 € für die Kategorie 2-3 Stunden zu.

Abstimmungsergebnis

Ja	20
Nein	0

Weiler im Allgäu, 30.06.2020

Weber
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister



TOP 6

Erhebung von Gebühren für die Notbetreuung in den gemeindlichen Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Frau Sachbearbeiterin Weber stellt den Sachverhalt vor. Der Freistaat Bayern gewähre für die Monate April, Mai und Juni einen Beitragsersatz für alle Kinder, die die Einrichtungen nicht im Zuge einer Notbetreuung genutzt hätten. Für Kindergartenkinder würde jede Einrichtung 100,00 € Beitragszuschuss und 50,00 € Sonderzuschuss, für Kinderkrippenkinder 300,00 € und für Schulkinder bei einer Förderung nach BayKiBiG 100,00 € Zuschuss erhalten. Im Bereich der Mittagsbetreuung mit Förderung nach dem Kultusministerium erhalten die Träger die Höhe der tatsächlichen Kosten, da diese beim Markt Weiler-Simmerberg nicht über dem Mindestsatz liegen würden. Die Kinder, die die Einrichtungen im Zuge einer Notbetreuung besucht hätten, würden aber nicht durch den Freistaat bezuschusst werden und müssten den regulären Beitrag leisten. Für die Notbetreuung hätten verschiedene Berechtigungsfristen gegolten. Anfangs seien nur Kinder mit Eltern in systemrelevanten Berufen mit den jeweiligen Dienstzeiten der Erziehungsberechtigten zugelassen gewesen. Später sei die Berechtigung auf Vorschulkinder und Kinder vom Übergang von der Kinderkrippe in den Kindergarten zugelassen worden. Insgesamt könne gesagt werden, dass in den Monaten April und Mai nur wenige Kinder in den Einrichtungen gewesen seien. Deshalb schlage die Verwaltung und die Mehrheit der Fraktionsvorsitzenden vor, dass für die Monate April und Mai keine Beiträge erhoben werden. Im Juni seien wieder fast alle Kinder berechtigt gewesen, die Einrichtungen zu besuchen. Deshalb solle für den Monat Juni die Regelung gelten, dass alle Kinder, die seit dem 01.06.2020 in der Betreuung waren, den vollen Beitrag zahlen müssten und alle, die ab dem 15.06.2020 in der Notbetreuung gewesen seien, den halben Beitrag zahlen müssten. Diese Abbuchung solle nach Zustimmung zum 01.07.2020 erfolgen. Die Elternbeiträge vom Juli 2020 würden wieder ganz regulär abgebucht werden.

Beratung

Keine.

Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg beschließt, die Elternbeiträge für die Notbetreuung in den Monaten April und Mai 2020 zu erlassen. Für Juni werden je nach Anwesenheit des Kindes ab 01.06.2020 100 Prozent und ab 15.06.2020 50 Prozent des Beitrages fällig. Das Material- und Spielgeld sei voll zu entrichten.



Abstimmungsergebnis

Ja **19**

Nein **1**

Weiler im Allgäu, 30.06.2020

Weber
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister



TOP 7

Information über die Änderung und Ausweitung der Ferienbetreuung für Schulkinder in den Sommerferien sowie die Verkürzung der Schließtage im August für Kindertageseinrichtungen

Anlage

Frau Geschäftsleiterin Bentz stellt den Sachverhalt vor. Aufgrund der Corona-Pandemie könnten die Ferienbetreuungsangebote nicht wie geplant durchgeführt werden. Aus diesem Grund sei auch das Kinderspielerdorf in der 1. Sommerferienwoche abgesagt worden. Aktuell sei geplant gewesen, dass eine Verlässliche Ferienbetreuung in der 1. und 6. Sommerferienwoche durch das Personal der Mittagsbetreuung und der Offenen Ganztagschule angeboten werde. In der zweiten und fünften Sommerferienwoche hätte es eine Notbetreuung durch die Lehrkräfte der Grund- und Mittelschule Weiler im Allgäu geben sollen. In der dritten und vierten Sommerferienwoche hätte weder eine Ferienbetreuung noch eine Notbetreuung stattgefunden. Vergangenen Donnerstag habe das Staatsministerium für Unterricht und Kultus mitgeteilt, dass die Ferienangebote außerhalb der schulischen Verantwortung umgesetzt werden müssten. Hierfür wären die Schulaufwandsträger nunmehr verantwortlich. Der Einsatz von Lehrkräften für die Umsetzung von Ferienangeboten sei nicht vorgesehen. Frau Mayer-Sanktjohanser habe bereits an alle Eltern und Erziehungsberechtigten einen Elternbrief verschickt, mit der Bitte um Rückantwort bis 03.07.2020, ob und wann eine Betreuung benötigt werde. Danach könne das weitere Vorgehen besprochen und eine zusätzliche Sommerferienbetreuung für die 2. Und 5. Woche organisiert werden. Um den Eltern in dieser schwierigen Zeit entgegenzukommen, habe die Verwaltung zusammen mit den Einrichtungsleiterinnen beschlossen, dass die Kindertageseinrichtungen anstatt drei Wochen nur zwei Wochen geschlossen würden. Dies wurde bereits allen Eltern per Elternbrief mitgeteilt.

Herr Bgm. Paintner bedankt sich an dieser Stelle bei allen Erzieher|innen und allen, die in der Betreuung und Verwaltung tätig seien. Hier sei seit einigen Wochen sehr viel Flexibilität gefordert, da sich laufend Änderungen ergeben würden.

Beratung

Keine.

Beschluss

Keiner.



Abstimmungsergebnis

Ja **0**

Nein **0**

Weiler im Allgäu, 30.06.2020

Weber
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister



TOP 8

Antrag von Herrn Siegfried Steuer auf Aufstellung eines vorhabensbezogenen Bebauungsplanes zur Betriebserweiterung der Schreinerei, Kapfreute 2

Anlage

Herr Bgm. Paintner stellt den Antrag von Herrn Steuer vor. Er brauche weitere Büroräume, ein Trockenlager und einen Ausstellungsraum. Er sei in seinen Möglichkeiten sehr eingeschränkt. Der Betrieb sei auf dem Privatgrundstück errichtet worden. Es handle sich bei der Lage um Außenbereich. Es sollten zwei Garagen im oberen Teil neu gebaut werden. Hinzu komme ein Holzlagerraum. Auch ein Sozialraum mit WC's für Mitarbeiter sei vorgesehen. Er zeigte die Lage des Betriebes anhand eines Lageplanes. Bei folgenden Betrieben sei bisher ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt worden:

- Baustoffwerk Rudolph im Jahr 2008
- Alten- und Pflegeheim Fink im Jahr 2004
- Firma Schmid im Jahr 2019
- Seniorengerechter Wohnungsbau Bregenzer Straße im Jahr 2020

Außerdem gebe es aktuell ruhende oder laufende Verfahren bei folgenden Firmen:

- Firma Seeberger
- Kiesgrube Ellhofen Firma Geiger

Für Gewerbeentwicklung habe man in der Vergangenheit der Firma Elektro Grundl in Ellhofen am Ortsrand durch eine Flächennutzungsplanänderung eine Erweiterung ermöglicht. Außerdem werde der Flächennutzungsplan für die Firma Spenglerei Preis und Auto Lepscher in Nagelshub geändert.

Der Antragsteller Herr Steuer würde die Kosten in Höhe von 15.000 bis 20.000 € für den Bebauungsplan selbst tragen. Die Verwaltung schlage nun vor, dass die Gemeinde zunächst die rechtlichen Gegebenheiten prüfe, ob es generell möglich wäre, Herrn Steuer eine weitere Erweiterung zu ermöglichen. Hierzu würden die Stellen wie Regierung und Landratsamt und die Handwerkskammer einbezogen werden. Man wolle sich vom Marktgemeinderat einen Generalbeschluss einholen. Dieser würde folgendermaßen lauten: Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg beauftrage die Verwaltung die rechtlichen Möglichkeiten zur Durchführung eines Bauleitplanungsverfahrens (Flächennutzungsplanänderung, Vorhabensbezogener Bebauungsplan, Außenbereichssatzung) zu prüfen und die Kosten für ein solches Verfahren zu ermitteln.

Beratung

-



Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg beauftragt die Verwaltung die rechtlichen Möglichkeiten zur Durchführung eines Bauleitplanungsverfahrens (Flächennutzungsplanänderung, Vorhabensbezogener Bebauungsplan, Außenbereichssatzung) zu prüfen und die Kosten für ein solches Verfahren zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis

Ja **20**

Nein **0**

Weiler im Allgäu, 30.06.2020

Weber
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister



TOP 9

Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen (Spenden)

Herr Bgm. Paintner stellt den Sachverhalt vor. In der Zeit vom 01.04.2020 bis 30.06.2020 seien Spenden in Höhe von 1.639,25 Euro eingegangen. Er verliest die Spendenliste und bedankt sich für die zahlreichen und großzügigen Spenden. Er empfiehlt, diese anzunehmen.

Beratung

Keine.

Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg beschließt die Annahme der Zuwendungen in Höhe von 1.639,25 Euro.

Abstimmungsergebnis

Ja **20**

Nein **0**

Weiler im Allgäu, 30.06.2020

Weber
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister



TOP 10

Bekanntgaben und Anfragen

a) Bedarfserhebung Kinderbildung- und betreuung

Herr Bgm. Paintner gibt bekannt, dass die Auswertung der Bedarfserhebung Kinderbildung- und betreuung im nächsten Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt werde.

Beratung

Keine.

Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja -

Nein -

Weiler im Allgäu, 30.06.2020

Weber
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister



TOP 10

Bekanntgaben und Anfragen

b) Asphaltarbeiten Lindeberger Straße

Herr Bgm. Paintner gibt bekannt, dass die Asphaltdeckenbauarbeiten mit Asphaltfeinbelag in der Lindenberger Straße beim Seniorenheim Rothach vom 01.07.2020 bis einschließlich 03.07.2020 durchgeführt würden.

Beratung

Keine.

Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja -

Nein -

Weiler im Allgäu, 30.06.2020

Weber
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister



TOP 10

Bekanntgaben und Anfragen

c) Genehmigung Haushalt durch Landratsamt Lindau (B)

Anlage

Herr Bgm. Paintner verliest die Genehmigung des Haushaltsplanes 2020 in Auszügen durch das Landratsamt Lindau (B), welche dem Gremium bereits mit der Ladung zugegangen sei.

Beratung

-

Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja -

Nein -

Weiler im Allgäu, 30.06.2020

Weber
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister



TOP 10

Bekanntgaben und Anfragen

d) Einreichung von Vorschlägen für die Verdienstmedaille des Landkreises Lindau (B)

Herr Bgm. Paintner gibt bekannt, dass der Markt Weiler-Simmerberg vom Landratsamt Lindau (B) aufgefordert worden sei, Vorschläge für die Verdienstmedaille des Landkreises Lindau (B) abzugeben. Jeder könne sich Gedanken machen, wer vorgeschlagen werden könnte. Die genauen Richtlinien würden dem Marktgemeinderat per E-Mail zugesandt werden.

Beratung

Keine.

Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja -

Nein -

Weiler im Allgäu, 30.06.2020

Weber
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister



TOP 10

Bekanntgaben und Anfragen

e) Beschlüsse aus nichtöffentlicher MGR-Sitzung am 25.05.2020

Herr Bgm. Paintner gibt bekannt, welche Beschlüsse in nichtöffentlicher Marktgemeinderatssitzung am 25.05.2020 gefasst worden seien. Zum einen sei die Auftragsvergabe Entsorgung von schadstoffbelastetem Bodenaushub von der Baumaßnahme Straßensanierung Lindenberger Straße zum Seniorenheim Rothach an die Firma TROJA GmbH Langenargen zum Preis von 73.185,00 € sowie die Auftragsvergabe für die Ladung des Materials an die Firma Weiß GmbH Weiler im Allgäu zum Preis von 1.654,70 € vergeben worden. Außerdem sei die Ermächtigung der Verwaltung auf Vergabe der Straßensanierung 2020 an den wirtschaftlichsten Bieter Firma Hörmann Kempten zum Preis von 46.319,56 € beschlossen worden.

Beratung

Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja -

Nein -

Weiler im Allgäu, 30.06.2020

Weber
Schriftführerin

Paintner
1. Bürgermeister